



Look beyond - Optimierung mit Weitsicht



Schweizer Perfektion für zuhause

V-ZUG ist der führende Schweizer Hersteller von Küchen- und Waschräumgeräten mit – wie es der Name sagt – Sitz in Zug. Die Firma hat es sich vor über 100 Jahren zur Aufgabe gemacht, den Alltag mit qualitativ hochstehenden, innovativen Haushaltgeräten zu erleichtern. Natürlich soll diese Devise auch für die Drucklösungen der Hausdruckerei von V-ZUG gelten. Ricoh war bereits mit Office Druckgeräten bei V-ZUG präsent und wurde nun auch mit der Optimierung der Prozesse im Produktionsdruck beauftragt.

Ganzheitliche Betrachtung als Basis

Die Herausforderung von V-ZUG war es, eine optimale Verteilung von internen und externen Druckaufträgen zu erreichen. Dies mit dem Ziel, die Druckprozesse mit maximaler Effizienz und Qualität sowie zu minimierten Kosten zu gestalten. Ricoh hat V-ZUG zu diesem Thema beraten und Massnahmen getroffen, um diese Ziele zu erreichen. Um sich ein Bild von den aktuellen Prozessen innerhalb von V-ZUG zu machen, hat Ricoh als ersten Schritt eine Grundlagenanalyse erstellt. Die Beantwortung von Fragen wie „Welche internen Prozesse werden bei der Druckproduktion von der Planung bis zum fertigen Druckerzeugnis durchlaufen und welche Stellen sind involviert?“ oder „Welche Produkte werden intern, welche extern produziert und aus welchem Grund?“ standen dabei im Fokus. Mit den aus der Analyse ermittelten Daten galt es nun, die richtigen Schlüsse zu ziehen, um die Druckerlösungen zu optimieren.



**Steigerung der internen
Reputation und
Auftragslage**

„Dank des kontinuierlichen Kontakts zu den Ricoh Mitarbeitenden und der kompetenten Beratung haben wir uns für Ricoh als idealen Partner für die Optimierung unserer Druckerlösungen entschieden. Die Zusammenarbeit klappt hervorragend.“

Petra Schmid,
V-ZUG AG

RICOH
imagine. change.

Von extern nach intern

Ein Schwerpunkt, den die Analyse zum Vorschein gebracht hatte, war die Verlagerung von externem Druckvolumen nach intern. Ricoh unterbreitete dabei konkrete Vorschläge, mit welchen Produktionsmaschinen diese Verlagerung am sinnvollsten möglich ist und mit welchen Optionen das Angebotsspektrum erweitert werden kann. Für die Produktion von einfarbigen transaktionellen Dokumenten fiel die Wahl bei V-ZUG schlussendlich auf eine Ricoh Pro 8210. Dieses Modell hat hervorragende Reproduktionsfähigkeiten, verfügt über eine präzise Duplexregistrierung sowie eine hohe Auflösung. Für die Herstellung von qualitativ hochstehenden Druckerzeugnissen war die Ricoh Pro C5210S die erste Wahl. Als zusätzliche Optionen wurden bei diesem Produktionsdrucker eine Plockmaticstrasse inklusive Buchrückenpresse und Frontschnittmodul integriert. Somit kann V-ZUG beispielsweise ganze Broschüren selbständig drucken und zu einem Endprodukt verarbeiten, was sie früher an einen externen Dienstleister ausgelagert hatten.

“Die neuen Produktionsmaschinen von Ricoh sind viel leiser und schneller. Durch den Plockmatic-Broschürenfinisher können wir die Druckaufträge effizient und in höchster Qualität erstellen.”

Bernadette Joller,
V-ZUG AG

Geglückte Optimierung der Druckprozesse

Durch die Anschaffung der neuen, qualitativ hochstehenden Druckmaschinen und dem Verlagern von externen Produktionen nach intern, konnte das Druckvolumen auf den Produktionsmaschinen deutlich gesteigert werden. Dadurch konnte also nicht nur die Qualität, sondern auch die Quantität erhöht werden. Als eine Folge der gesteigerten Auftragslage hat sich auch die interne Reputation bezüglich dem inhouse-Druck positiv entwickelt. Dank der ganzheitlichen Betrachtungsweise aller druckrelevanten Abläufe innerhalb von V-ZUG und der kompetenten Beratung der Ricoh Mitarbeitenden, konnten die Druckabläufe optimal realisiert werden.



Petra Schmid und Bernadette Joller von V-ZUG mit dem Ricoh Sales Specialist Alexander Scheffel vor den neuen Ricoh Produktionsdruckern (v.r.n.l.)